

Preisverleihung

Der DHG-Preis ist mit insgesamt **3000 Euro** dotiert. Der erste Preis wird mit 1500 Euro, der zweite Preis mit 1000 Euro und der dritte Preis mit 500 Euro honoriert.

Die Preise werden auf den Jahrestagungen der DHG verliehen. Als Gast der DHG haben Sie die Gelegenheit, Ihr preisgekröntes Projekt auf der Tagung und in den DHG-Veröffentlichungen einem breiten Publikum vorzustellen.

Mitglieder der Jury

- Prof. Dr. Iris Beck, Universität Hamburg
- Prof. Dr. Jürgen Armbruster, Stuttgart
- Prof. Dr. Peter Zentel, PH Heidelberg
- Heinz Becker, Bremen
- Carolin Emrich, Bremen

Bewerbung

Für Ihre Bewerbung beschreiben Sie Ihr Projekt auf max. fünf DIN A4-Seiten (als WORD- oder PDF-Datei). Falls Sie es wünschen, können Sie weitere Materialien beifügen.

Einsendeschluss 31.08.2020/ verlängert bis 31.12.20

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Rückfragen und Bewerbungen richten Sie bitte an

Prof. Dr. Friedrich Dieckmann
Katholische Hochschule NRW
Piusallee 89, 48147 Münster
Email: f.dieckmann@katho-nrw.de

www.dhg-kontakt.de

Teilnahmebedingungen

Ziel des Preises ist es,

- den Blick der Öffentlichkeit auf die Lebenslagen von Erwachsenen mit kognitiven Beeinträchtigungen und komplexem Unterstützungsbedarf zu lenken,
- Beispiele innovativer und guter Praxis bekannt zu machen und zu verbreiten,
- Menschen zu ermutigen, neue Wege in der Unterstützung für diesen Personenkreis zu beschreiben.

Unter dem Motto: „Personenorientierung konkret“ fordern wir Sie als beruflich oder ehrenamtlich Engagierte in Kommunen, sozialen Diensten, Vereinen und Initiativen auf, Ihre Erfahrungen und Projektbeschreibungen einzureichen.

Ihr Projekt erfüllt die Voraussetzungen für eine Bewerbung, wenn es

- Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen und komplexem Unterstützungsbedarf einbezieht,
- die aktive Teilhabe dieses Personenkreises an der Gestaltung des eigenen Lebens und der sozialen Einbindung im Quartier fördert,
- bereits in der Praxis umgesetzt wurde.

Ihre Projekte sollen dazu beitragen

- individuelle Lebensstile von Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen und komplexem Unterstützungsbedarf im Stadtviertel bzw. der Gemeinde zu ermöglichen,
- inklusive Ansätze in den Städten und Gemeinden bekannt zu machen und zu verbreiten.

www.dhg-kontakt.de

DHG

Deutsche
Heilpädagogische
Gesellschaft e.V.

DHG-Preis 2020

Personenorientierung konkret

Unterstützung von Menschen
mit kognitiven Beeinträchtigungen
und komplexem Unterstützungsbedarf



DHG-Preis

Die **Deutsche Heilpädagogische Gesellschaft (DHG)** wurde 1991 gegründet. Als interdisziplinärer Fachverband setzt sie sich für eine bessere Lebensqualität von Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen (leistungsrechtliche Bezeichnung: „Geistige Behinderung“) und komplexem Unterstützungsbedarf ein. Sie sollen ihr Leben nach ihren Bedürfnissen, Vorlieben und Interessen gestalten können und dazu die notwendige Unterstützung erhalten. Die DHG arbeitet an der Entwicklung und Verwirklichung von Standards zur Umsetzung dieser Vision.

Der Personenkreis ist sehr heterogen.

Zur Zielgruppe des DHG-Preises gehören:

- Menschen mit starken kognitiven und kommunikativen Beeinträchtigungen, die ihre Befindlichkeiten, Bedürfnisse und Interessen überwiegend nonverbal, über jeweils eigene Ausdrucksformen signalisieren;
- Menschen mit mehrfachen Beeinträchtigungen (körperlich, sprachlich oder sinnesbezogen, teilweise zusätzliche psychische Problemlagen und chronische Erkrankungen);
- Menschen, deren Verhalten erheblich auffällt, die sich selbst oder andere gefährden, z. B. durch selbstverletzendes oder aggressives Verhalten gegen Personen und Sachen.

Allen gemeinsam ist, dass sie nicht oder nur bedingt für sich selbst sprechen können und bei der Wahrnehmung ihrer Rechte und Interessen anwaltschaftlicher Unterstützung bedürfen.

Mit dem DHG-Preis werden regelmäßig hervorragende und innovative Ansätze in der Behindertenhilfe ausgezeichnet.

www.dhg-kontakt.de

Personenorientierung konkret

Das Bundesteilhabegesetz (BTHG) stärkt die Position von Menschen mit Behinderungen. **Konkret: Die Unterstützungsarrangements sollen den persönlichen Vorstellungen von einem „guten Leben“ möglichst nahe kommen.** Sie sollen mit den Betroffenen gemeinsam entwickelt werden. Es geht also nicht länger darum, in welches Angebot eine Person „passt“, sondern darum, wie eigene Lebensentwürfe umgesetzt, persönliche Ziele berücksichtigt und ein individueller Lebensstil (weiter-) entwickelt werden kann.

In dieser Perspektive wird ein verändertes Verständnis von professioneller Hilfe deutlich. Es findet in einer achtsamen und respektvollen Haltung gegenüber Menschen mit Behinderungen und ihren Bedürfnissen, Vorlieben und Interessen seinen Niederschlag.

Auf der Handlungsebene manifestiert sich der Wandel in der unbedingten Partizipation der Betroffenen im Sinne von Wahl- und Entscheidungsmöglichkeiten und der Realisierung von Selbstbestimmung, Mitwirkung und Mitbestimmung.

www.dhg-kontakt.de

Personenorientierung konkret

Der DHG-Preis „Personenorientierung konkret“ würdigt innovative Beispiele, die dazu beitragen, dass die individuellen Bedürfnisse und Interessen von Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen und komplexem Unterstützungsbedarf Wirklichkeit werden.

Das können Projekte sein, in denen

- strukturelle und konzeptionelle Veränderungen innerhalb der Organisation personenorientiertes Vorgehen und Teilhabemanagement stärken;
- partizipative Methoden zur Ermittlung individueller Wünsche und Ressourcen in der Teilhabeplanung und Unterstützungspraxis angewendet werden;
- Wohnkonzepte im Quartier realisiert werden, die den Bedürfnissen und Unterstützungsbedarfen des Personenkreises Rechnung tragen;
- arbeitsbezogene Tätigkeitsfelder erschlossen werden, die sich an den Potenzialen von Menschen mit komplexem Unterstützungsbedarf orientieren;
- in Kooperation mit Akteurinnen und Akteuren im Quartier soziale Begegnungen und Freizeitmöglichkeiten erschlossen werden, die den persönlichen Vorlieben entsprechen.

www.dhg-kontakt.de